

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Eva Blome (Universität Greifswald)
Dr. Peter Pohl (Universität Greifswald)

Information und Anmeldung:

Siri Hummel M.A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Anmeldung zur Tagung bitte unter
www.wiko-greifswald.de/de/Anmeldung

Die zweitägige Tagung widmet sich der Darstellung von Bildungsprozessen in Texten der deutschsprachigen Literatur vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass literarische Texte Bildung widersprüchlich modellieren: Einerseits entfalten sich fiktionale Bildungsgeschichten mit einer narrativen Zwangsläufigkeit, die Bildung als idealtypische Integration des Individuums in die Gesellschaft imaginationsfähig macht. Andererseits zeigt sich Bildung dabei zugleich als Prozess, der in Abhängigkeit von zufälligen Eigenschaften, von gesellschaftlichen Verhältnissen und Ereignissen, aber auch von erzählerischen Kommentierungen steht. Bildung ist demnach ein zutiefst kontingentes Unterfangen, das stets vom Scheitern bedroht und nicht gegen erzählerische Ironisierungen gefeit ist. Vor dem Hintergrund der vielfältigen Verbindungen von Integration und Kontingenz fokussiert die germanistische Fachtagung, wie literarische Texte Bildung entlang soziokultureller Differenzlinien und über gesellschaftliche Ein- und Ausschlüsse formieren – und reflektieren. Damit erfolgt nicht zuletzt ein literatur- und kulturwissenschaftlich orientierter Beitrag zur aktuellen Debatte über Inklusion im Bildungsbereich.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Bildung

Integration und Kontingenz



Die wissenschaftliche Fachtagung wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, dem Fachschaftsrat Deutsch sowie dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie der Universität Greifswald. Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Eine wissenschaftliche Fachtagung des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZfG), 5. und 6. Juni 2015

Freitag, 5. Juni 2015

10.45 Uhr – 11.00 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleitung

11.00 Uhr – 12.15 Uhr

Eröffnungsvortrag

Vier Geschichten vom Aufstieg durch Bildung

Heinrich Bosse (Freiburg/Br.)

12.15 Uhr – 13.15 Uhr

Gesellen und ihre Dichter

Patrick Eiden-Offe (Duisburg/Essen)

13.15 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

„Veredelung der Rasse“

Zu August Lafontaines romaneskem Sozialexperiment (1795/96)

Sigrid G. Köhler (Münster)

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Rettung durch Bildung?

Adalbert Stifters wilde Mädchen

Eva Blome (Greifswald)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Runkelrüben-Romantik.

Zufallskonzeption und Bildungsgeschichte in Gustav Freytags

Soll und Haben

Peter Pohl (Greifswald)

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Öffentliche Lesung

Der Hals der Giraffe. Bildungsroman

Judith Schalansky (Berlin)

anschließend: Empfang

Samstag, 6. Juni 2015

9.30 Uhr – 10.30 Uhr

Bildung als Kreuzungspunkt

ideologischer Differenzkategorien:

Nation und Geschlecht (Erwin Guido Kolbenheyer, Montsalvasch, 1912)

Romana Weiershausen (Saarbrücken)

10.30 Uhr – 11.30 Uhr

„Kommt denn unsereins durch

Arbeit weiter, wo ich keine Bildung

habe...“ Irmgard Keuns kunstseidenes Mädchen vs. Siegfried Kracauers kleine

Ladenmädchen

Maren Lickhardt (Greifswald)

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Kaffeepause

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bildung und Karriere?

Weibliche Lebensläufe in Arthur

Schnitzlers *Therese*, Elfriede Jelineks

Liebhaberinnen und Marlene

Streeruwitz' *Jessica*, 30

Heide Volkening (Greifswald)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

„Ich wünschte [...], ich hätte etwas gelernt.“ Zum Verhältnis von Institution und Bildung in Christian Krachts Romanen *Faserland*, 1979 und *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten*

Elias Kreuzmair (Greifswald)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Bildung als *formatio vitae* –

Zum Verhältnis von Leben und Form in Judith Schalanskys *Der Hals der Giraffe*

Anja Lemke (Köln)

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Abschlussdiskussion

18.00 Uhr – 20.00 Uhr

gemeinsames Abendessen